

Erfahrungsbericht

Sommersemester 2022

École polytechnique fédérale de Lausanne

Warum Lausanne?

Ich habe mich für ein auswärtssemester in Lausanne entschieden, da ich meine Kenntnisse in Französisch verbessern wollte und weil der gute Nachruf der Uni mich motiviert hatte. Außerdem fand ich die Vorstellung toll, im Sommersemester in der Nähe des Sees und der Berge zu sein.

Vorbereitung

Im Voraus hilft es einen französischen Sprachkurs an der TU-Darmstadt zu belegen, um selbstbewusster und sicher im Französischen zu werden. Die Anmeldung von Outgoern wird dort priorisiert und man erhält 3ECTS. Zusätzlich ist es möglich einen Sprach-Intensivkurs vor Semesterbeginn an der EPFL zu belegen.

Der Bewerbungsprozess ist bei der EPFL sehr deutlich erklärt und ist schon frühzeitig möglich. Dies ist auch von Vorteil, da man wirklich frühzeitig mit der Wohnungssuche anfangen sollte. Die Wohnmöglichkeiten für Studenten sind in Lausanne sehr begrenzt und sehr begehrt. Gerade die verfügbaren Plätze in dem Studentenwohnheim benötigen eine frühe Anmeldung. Dementsprechend sollte man sich direkt nach einer Zusage bei den Wohnheimen bewerben! Statt einem Wohnheim kann man aber auch gut auf dem EPFL-Portal und der Facebookgruppe "lausanne boucher a oreille" suchen. (links unten)

Zudem ist es von Nutzen für die ersten Tage in Lausanne einige Passbilder mitzunehmen, um sich dort zu Melden.

Ankunft und erste Tage

Ich bin mit der Bahn und meinem Fahrrad angereist. Falls man gerne Rad fährt ist das eine super Sache um sich in Lausanne fortzubewegen. Allerdings ist Lausanne am Hang/Berg gebaut und nicht gerade Flach. Ich persönlich fahre viel Fahrrad und bin den Berg hoch doch ganz schön ins Schwitzen gekommen. Tipp: Wenn man tatsächlich das Rad mit der Bahn mitnehmen will, sollte man einige Wochen zuvor das Ticket an einem DB-Schalter persönlich kaufen; das ist einfacher.;

In Lausanne angekommen sollte man sich innerhalb der ersten zwei Wochen bei der "Controlle d'habitants" und bei dem "Office vaudois de l'assurance-maladie" melden, dass man Krankenversichert ist. Diese ersten Schritte in Lausanne werden aber sehr viel besser von einem "First-Steps" Dokument der EPFL erklärt, dass man vor Semesterbeginn per Mail bekommt, erklärt. Ebenfalls bekommt man früh genug Informationen zur Anmeldung für eine O-Woche zugeschickt. Dazu kann ich leider keine Meinung geben, da ich in dem Zeitraum der O-Woche noch immer nach einer Wohnung gesucht habe. :) Die für die O-Woche verantwortliche Studenorganisation betreibt allerdings auch während des Semesters viele Events und Aktivitäten zum Kennenlernen anderer Studierender.

Universität und Lehre

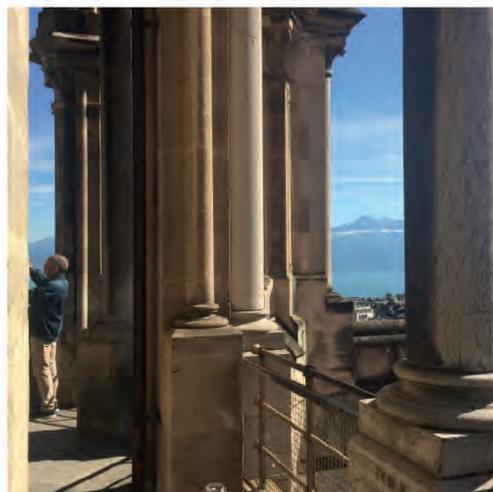
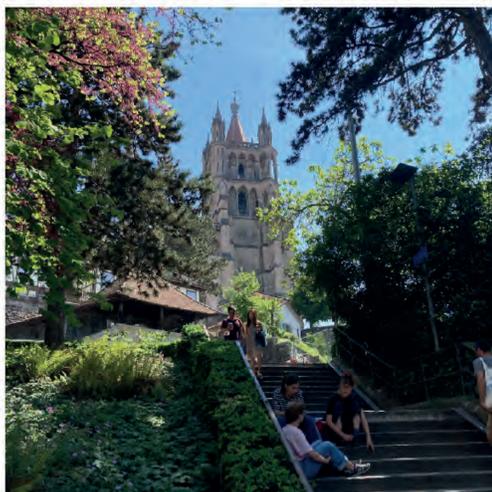
Das Wintersemester an der EPFL geht von Mitte September bis Weihnachten + Prüfungen im Januar, Februar und das Sommersemester von Mitte Februar bis Anfang Juni + Prüfungen im Juni, Juli. Ich hatte diese Semesterzeiten nicht so im Kopf und musste dann meine Prüfungen vom Wintersemester der TU Darmstadt in Lausanne schreiben. Falls man also zum Sommersemester in Lausanne anfangen will, sollte man diese Überschneidungen beachten.

An der EPFL selbst habe ich insgesamt 23ECTs belegt, da man im Learning Agreement festlegt mindestens 20ECTs anzustreben, um Geld vom SEMP-Stipendium (Äquivalente zu Erasmus+ in der Schweiz) zu bekommen. Es sollte einem also bewusst sein, dass wenn man die 20CPs belegt, nur etwas weniger zu tun hat als in Darmstadt mit einem vollen 30CP Semester.

Ich hatte eine Art Hauptentwurf im Studio Gay&Menzel belegt. Das Studio ist in Englisch und sehr zu empfehlen, da die Profs und der WiMi wirklich höchst kompetent und engagiert sind. Viele andere Auslandsstudierenden sind auch in den beiden anderen englischen Studios (elli und assemble). Ansonsten habe ich einen eher mittelmäßigen Kurs Gestalten-Kurs (constructing the view) bei einem sehr netten Prof belegt. Sowie einen anspruchsvollen und interessanten Geschichtskurs (montage and the metropolis), einen durchschnittlichen Gartenkunstgeschichts-Kurs (art et histoire des jardins) und einen super tollen Französisch-Kurs (sehr zu empfehlen). (links zu der Kursauswahl unten) Die meisten dieser Kurse waren in Englisch, da es für mich zwar möglich war einer Vorlesung auf Französisch zu verfolgen, allerdings war ich froh meine eigenen Entwurfsgedanken z.B. in Englisch formulieren zu können.

Der Aufbau und Schwerpunkt der Kurse, sowie die Arbeitsweise ähneln dem Alltag an der TUD sehr. Man arbeitet eben viel für den Entwurf in einem Arbeitssaal mit eigenem Sitzplatz und setzt sich eben vor den Abgabefristen mit den Seminarfächern auseinander. Das Arbeitspensum ist hier so hoch, wie man selbst eben bestimmt sich in dem Entwurf reinzuhängen. Die anderen Kommiliton*innen sind jedoch etwas motivierter und pushen sich gegenseitig etwas mehr als man es in Darmstadt gewohnt ist. Das ist aber natürlich nur mein persönlicher Eindruck von der Arbeitsatmosphäre.;

Das Essen in Mensas des Campus ist sehr lecker und man sollte sich über die EPFL-App vorher informieren, wo es gerade welches Gericht gibt. Denn das Essen ist nicht immer gleich teuer und manchmal zahlt man auch gerne fast 10CHF für Nudeln.

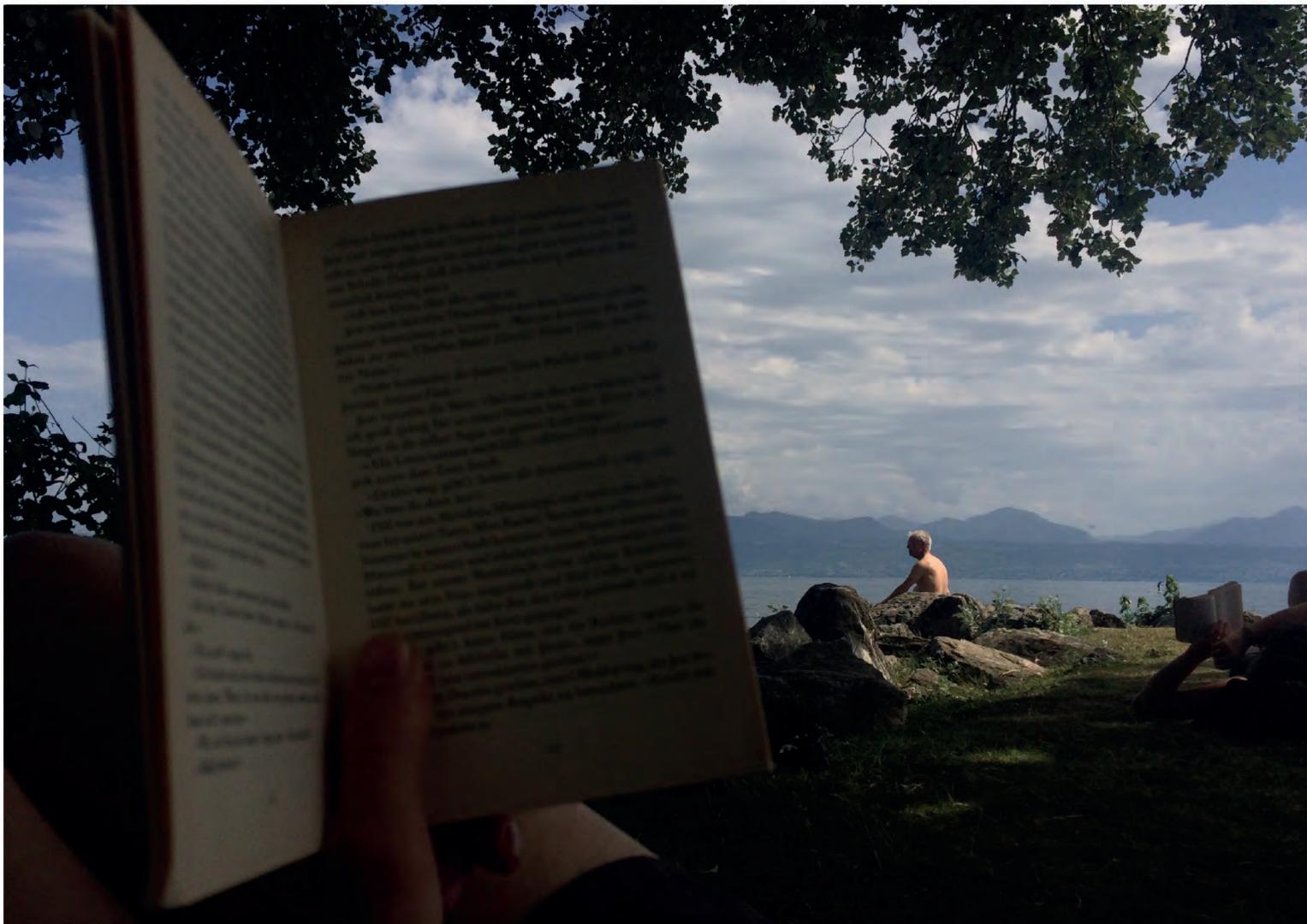


Freizeit

In jeder kleineren Unipause kann man im Sommer in 10min runter zum See an den wunderschönen Plage du Pélican laufen. An einem schönen Tag kann man sehr gut mit der Fähre über den See nach Évian fahren. Sehr zu empfehlen ist auch das Museum Plattform 10 oder ein Treppentieg auf den Turm der Cathédrale de Lausanne. Falls man sich dafür begeistern kann ist es witzig mal vorne in der M2 zu stehen und die Geisterfahrt den Berg hinauf ohne Fahrer zu beobachten. Die Weingüter im Lavaux sind ebenfalls einen kleine Wanderung Wert. Ich habe es leider nicht mehr zur Villa Le Lac von Corbusier geschafft, aber mit Sicherheit ist sie auch einen Besuch wert.

Fazit

Für einen Semester oder zwei an der EPF Lausanne sprechen klar die Lage der Stadt am See und die wirklich sehr gute Uni. Die sehr hohen laufenden Kosten in der Schweiz, die Überschneidungen der jeweiligen Semester und die schwierige Wohnungssuche sind mögliche Hindernisse. Falls man damit kein Problem hat und etwas Lust hat ein bisschen Französisch zu lernen, steht einem schönen Aufenthalt in Lausanne nichts im Weg.



Hilfreiche Links

Wohnungssuche

<https://www.epfl.ch/campus/services/housing/en/housing-options/housing-database/>
https://www.epfl.ch/campus/services/housing/en/housing-options/renting_studenthall/
<https://www.facebook.com/groups/lausanne.bouche.a.oreille/>

Kurskatalog

<https://edu.epfl.ch/studyplan/en/master/architecture/>
<https://edu.epfl.ch/studyplan/en/bachelor/architecture/>

Instagram der Uni um zu schauen was so läuft (Veranstaltungen Projekte)

<https://www.instagram.com/epflarchitecture/>